

Jahresbericht 2014

für das Projekt

„Flora von Bayern – Archivierung, Datenfluss und Datenbereitstellung in der Diversity Workbench und im Fachinformationssystem Naturschutz“

Kurztitel: BFL – Datenfluss DWB und FIS Natur

Laufzeit: August 2013 – Juli 2016

1. Projektleitung

Staatliche Naturwissenschaftliche Sammlungen Bayerns mit Botanischer Staatssammlung und SNSB IT-Zentrum:

vertreten durch:

Dr. Dagmar Triebel
SNSB IT-Zentrum
Menzinger Straße 67
80638 München
Tel.: 089/17861252
E-Mail: triebel@bsm.mwn.de

Prof. Dr. S. Renner
Bayerische Botanische Gesellschaft und Botanische Staatssammlung München
Menzinger Straße 67
80638 München

2. Projektträger

Bayerisches Landesamt für Umwelt
Referat 53 - Fachgrundlagen Naturschutz
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160
86179 Augsburg

3. Mitarbeiter im Berichtszeitraum:

Im Berichtszeitraum waren Wolfgang Ahlmer (Biologe) halbtags und Dr. Markus Weiß (Informatiker) im Rahmen der Bewilligung halbtags angestellt.

4. Durchgeführte Arbeiten, allgemein

Arbeitstreffen und Workshops

Im Berichtszeitraum wurden 3 Projekt- und Arbeitstreffen (19. Februar, 8. April, 9. Dezember) mit W. Ahlmer, J. Ewald, A. Fleischmann, I. Langensiepen, I. Leininger, L. Meierott, S. Socher, D. Triebel abgehalten und jeweils ein ausführliches Protokoll erstellt. Ein weiteres Treffen fand am 30. Juli mit Vertretern des BfN und von NetPhyD zur Diskussion von Kooperationsmöglichkeiten statt.

Im Januar wurde ein DiversityWorkbench-Workshop zum Thema „Datenmanagement im Bereich Biodiversitätsforschung und Georeferenzierung“ abgehalten, am 21. Oktober fand ein Workshop zum Thema „Die DWB als Arbeitsplattform zum zentralen Management der Flora-von-Bayern-Daten“ statt, zu dem speziell Projektleiter zur Flora von Bayern eingeladen wurden.

Öffentlichkeitsarbeit

Am 26. April wurde das Projekt auf dem 4. Tag der Bayernflora in Bayreuth vorgestellt (S. Socher). Vom 8. bis 11. November fanden die Münchner Wissenschaftstage statt, wo die Flora von Bayern mit einem Poster vertreten war (I. Leininger, A. Fleischmann, T. Weibulat).

Das Projekt wurde auch in einem Artikel dargestellt: Socher, S., Ahlmer, W. & Weibulat, T. (2014): Flora von Bayern – Datenbanken in der Diversity Workbench: Konzept und Datenflüsse. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 84: 131-134.

5. Durchgeführte Arbeiten WP1 bis WP6

Durchgeführte Arbeiten, die den im Antrag aufgeführten Arbeitspaketen zugeordnet werden können, werden im folgenden geschildert. Der Kurzbericht ist gegliedert nach den Arbeitspaketen des Antrages und in Stichpunkten verfasst.

WP1: Transfer der FvB-Datenbestände und Taxonreferenzliste in Datenbanken der DWB-Plattform

Aufbau und laufende Aktualisierung von Referenzdateien

DiversityAgents

Alle Personen/Institutionen, die in anfallenden Datenbanken auftauchen, werden in DiversityAgents eingetragen bzw. mit schon vorhandenen Einträgen abgeglichen. Derzeit liegen 1.330 Einträge vor, davon 387 aus den Mitarbeitern zum Bayernatlas.

DiversityReferences

Ebenso werden alle relevanten Literaturstellen erfasst. Derzeit liegen 3.948 Einträge vor. Die Datenbearbeitung 2014 verlangte hier keine neueren Einträge, da die dafür notwendigen Literaturstellen bereits 2013 erfolgten.

DiversityTaxonNames

Angesichts der Neuauflage des Rothmalers, der Bearbeitung des D-Atlas usw. wurde eine völlige Neubearbeitung der bayerischen Taxref notwendig, die im Wesentlichen auf Wisskirchen & Häupler 1998 und Rote Liste Bayern 2003 beruhte.

Grundlage für die Neubearbeitung war die aktuellste Version der BfN-Taxref (Stand Ende 2013). Diese Liste wurde mit der bisherigen bayerische Taxref abgeglichen und während der laufenden Begleitung der Checklisten-Erstellung durch Lippert & Meierott aktualisiert.

Die neue bayerische Taxref enthält derzeit 12.476 Namen (alte Taxref enthielt 8.700 Namen; jeweils zusätzlich höhere Taxa von Familie aufwärts), davon sind auch gegenüber der BfN-Liste 1.261 neu. Außerdem wurden tausende Namen in Schreibweise, Autoren oder Gültigkeitsstatus korrigiert.

Alle Neuerungen wurden vom Verfahren her mit dem BfN abgesprochen, die Kompatibilität bundesweit ist dadurch gewährleistet. Das BfN erhält Anfang 2015 alle Korrekturen und Ergänzungen bezüglich der BfN-Liste.

Der Umfang der notwendigen Arbeiten wurde anfangs von allen Beteiligten unterschätzt, für eine vernünftige Haltung und ein langfristiges Management der Daten war dies aber unvermeidlich. Die Bearbeitung ist nun fast abgeschlossen, letzte Schritte sind derzeit: Übertragung der RL-Stat 2003 und der FFH-Stat auf die neue Liste (durch neue Gültigkeiten, Zusammenfassungen und Aufspaltungen verschiebt sich einiges), Übertragung bzw. Ergänzung der LfU-Codes (in Absprache mit GUC: Enzinger), Übertragung von regionalisierten Darstellungen in Lippert & Meierott von Unterarten auf Arten, von Arten auf Aggregate.

Die neue bayerische Taxref wird im Februar 2015 in die DWB importiert.

Datenimporte

Florein

Zu den Florein-Datenbanken wurden Schemata entwickelt, die sowohl die Bearbeitung der Florein-Daten erleichtern als auch den Import in die DWB.

Als Florein-Daten wurden die Meierott- (583.000 Datensätze) und die Bad Kissingen-Daten (504.000 Datensätze) bereits importiert. Die Daten von Diwald (Bayerischer Wald, 80.000 Datensätze) und Klotz (Regensburg, 600.000 Datensätze) sind in Vorbereitung.

Excel-Tabellen

Da einige Kartierer weder Florein noch Recorder 6 D verwenden wollen oder können, werden auch Excel-Tabellen als Quellen akzeptiert. Hierzu werden 2 Möglichkeiten angeboten: Breitfeld (Bayreuth) füllt derzeit ganz eigene Tabellen aus, Meierott testet neu erstellte und für den DWB-Import optimierte Excel-Vorlagen. Die neu erstellten DWB-Excel-Vorlagen finden sich unter:

http://wiki.bayernflora.de/web/Excel-Tabellen_zur_Eingabe_von_Beobachtungsdaten .

Für die Erfassung von Herbaraten wurde an der Erstellung einer für den Import optimierten Excel-Vorlage mitgearbeitet.

Textdateien

Die Allgäuflora von Dörr & Lippert (72.000 Datensätze) als Beispiel für eine Umwandlung einer reinen Wordtext-Datei in eine Access-Datenbank steht zum Import bereit, Testdaten wurden bereits importiert.

Technische Bearbeitung

Installation einer BFL-Arbeitsumgebung mit 7 eigenständigen Datenbanken der DWB (siehe [www. http://diversityworkbench.net](http://diversityworkbench.net)): DiversityCollection, DiversityAgents, DiversityProjects, DiversityReferences, DiversityTaxonNames, DiversityGazetteers, DiversitySamplingPlots

Technische Mitarbeit am SQL-Datenimport in alle 7 DWB-Datenbanken der BFL-Umgebung

Graphik zum DWB-Netzwerk an den SNSB:

http://diversityworkbench.net/Portal/DWB_network_and_installations:_Real_life_examples

WP 2: Sicherung und Archivierung von Datenbeständen und Taxonreferenzliste am SNSB-IT Center

- Verwaltung der BFL Accounts der DWB Umgebung; Mitarbeit Wartungsarbeiten

- Erstellung Backup- und Archivierungskonzepte; Realisierung (z.B. nächtliche Backups der BFL-Datenbanken); Archivierung in Kooperation mit LRZ (Bandsicherung)
- Aufbau File-Server für BIB-Bilder; Datenfluss Archivierung und Bereitstellung von Image-Daten. 2.729 Fotos aus BIB wurden bereits mit Fundortsangaben importiert.

WP 3: Technischer Aufbau einer Virtuellen Arbeitsumgebung an der BSM

- Ausbau verschiedener Clients und Datenbanken nach Bedürfnissen der Flora von Bayern; Releases neuer Clients (verschiedene Releases 2014)
- Ausbau DiversityCollection ImportWizard, optimiert für Belange der Flora von Bayern (verschiedene Releases 2014)
- Ausbau Diversity GIS Editor für Belange der Flora von Bayern (verschiedene Releases 2014)
- Ausbau eines DiversityCollection ImportWizards für Belange der Flora von Bayern (verschiedene Releases 2014)
- Start des Ausbaus eines DiversityCollection ExportWizards, optimiert für Belange der Flora von Bayern

WP4: Technisch- und inhaltlich-kuratorische Betreuung von Datenbeständen und Taxonreferenzliste in der DWB-Umgebung/ Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern der Flora von Bayern

- Hilfe bei datenkuratorischen Arbeiten in der DWB; technischer Ausbau von DWB-Diensten zur Kontrolle und Verbesserung der Datenqualität
- Besprechungen/Beratungen/Unterstützungen mit/von Kartierern oder Kartierergruppen finden laufend statt: v.a. Meierott, Bad Kissingen, Nordostbayern, Breitfeld, Regnitztalkartierung, Klotz, Diwald, Krach, Boesmiller, Flora von München usw.
- UserHelpDesk und Workshops:
- Das Team am SNSB IT-Zentrum inkl. M. Weiss steht für Fragen von BFL-Anwendern der DWB bereit (UserHelpDesk: T. Weibulat)
- 2 Workshops wurden speziell für BFL-Mitarbeiter und BFL-Kartierer organisiert und durchgeführt (an einem weiteren nahmen BFL-Kartierer und Mitarbeiter des BFL-Projektes teil)
- http://wiki.bayernflora.de/web/Erster_Workshop_zum_Wiki_der_Flora_von_Bayern
- http://wiki.bayernflora.de/web/Dreiundzwanzigster_Diversity_Workbench_Workshop_am_IT_Zentrum_der_SNSB

**WP5: Aufbau eines langfristigen, integrierten Datenflusses, ausgehend von der Datenerhebung im Feld bis zum Datenmanagement in der DWBUmgebung/
Zusammenarbeit mit dem Projekt BIB-Wiki**

- Erstellung eines Konzepts zum Datenfluss von BFL-Daten; Erarbeitung einer graphischen Darstellung in Zusammenarbeit mit dem Projekt BIB-Wiki; regelmäßige Anpassung des Konzepts; Vorarbeiten für ein Konzept für Herbaraten
- Info:
http://wiki.bayernflora.de/web/Datenfluss_f%C3%BCr_Beobachtungsdaten_im_Kontext_der_Flora_von_Bayern
- BIB wurde entsprechend der Übernahme von Inhalten zum Thema „Botanik in Bayern“ ins Wiki schrittweise umgestaltet, zuletzt zu einer schlanken Version, die nur noch das Thema „Charakterisierung der Gefäßpflanzen“ enthält.
- Die bei den Bearbeitern des Deutschlandatlas angefragten, korrigierten Bayerndaten wurden Ende 2014 erhalten. Erste Bewertungen der Daten erfolgen gerade. Die Darstellung der Karten in BIB unter Verwendung nur noch dieser Daten ist in Vorbereitung.

**WP6: Datenbereitstellung über die DWB für das LfU / Nutzungsrechte des LfU /
Datenfluss vom LfU an die DWB**

- Start der Abstimmung mit GUC zum Datentransfer von Beobachtungsdaten zum LfU. Am 8. April fand hierzu ein Arbeitstreffen mit Vertretern von LfU und GUC statt. Die Einzelheiten der gewünschten Inhalte werden von LfU/GUC noch definiert. Seitens der DWB steht ab Februar 2015 ein Export-Wizard zur Verfügung, der sehr flexibel eingerichtet werden kann.

München, den 10.02.2015

.....
gez. Dr. Dagmar Triebel